

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2019/2020

Ausgegeben am 25. März 2020

26. Stück

112. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2019

112. Kundmachung des Rechnungsabschlusses der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2019

Der Universitätsrat hat in seiner Sitzung am 12.03.2020 den vom Rektorat vorgelegten Rechnungsabschluss der Medizinischen Universität Innsbruck zum 31.12.2019 gemäß § 16 Abs 5 UG einstimmig genehmigt (Anlage).

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

Für den Universitätsrat:

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zanon
Vorsitzende



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

Rechnungsabschluss

der

Medizinischen Universität
Innsbruck

zum

31.12.2019

Christoph-Probst-Platz, Innrain 52
6020 Innsbruck

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

BILANZ
Medizinische Universität Innsbruck
zum
31. Dezember 2019

AKTIVA	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen <i>a) davon erwerbsmäßig erworben</i>	337.144,46	274	-1.935.631,99	-1.936
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	337.144,46	274	4.231.885,61	4.232
3. Geleistete Anzahlungen	7.254.620,79	3.440	1.433.426,01	1.371
	2.505.594,41	4.409	3.729.679,63	3.667
	10.097.359,66	8.123	29.080.975,17	29.483
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund	11.483.784,86	6.089	5.025.720,45	4.781
<i>a) davon Grundwert</i>	506.489,47	506	37.875.948,78	33.901
<i>b) davon Gebäudewert</i>	1.146.437,08	1.174	42.901.689,23	38.662
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.405.608,80	15.160		
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	159.003,83	154	16.985.876,66	16.063
4. Sammlungen	96.611,23	17		
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.827.442,33	3.262		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.881.768,01	1.107		
	33.854.219,06	25.789		
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	312.140,93	235	9.402.876,47	3.149
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	25.072.937,47	22.413		
	25.385.078,40	22.648		
Summe Anlagevermögen	69.336.657,12	56.560	13.257.811,76	9.732
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	14.388.437,02	13.980		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)</i>	3.461.028,93	3.248	39.646.564,89	28.944
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0)</i>	0,00	11	9.758.530,47	7.878
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 50.092,23 (Vorjahr: TEUR 281)</i>	1.712.789,37	1.964		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.173.818,30	5.223		
Summe Umlaufvermögen	54.935.566,77	51.348	125.117.419,39	108.654
C. Rechnungsabgrenzungsposten	845.195,50	746	125.117.419,39	108.654
	125.117.419,39	108.654	125.117.419,39	108.654

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. bis 31.12.2019**Medizinische Universität Innsbruck**

	Rechnungsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	191.593.055,50	189.773
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	402.599,06	383
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	2.174.333,00	2.196
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	530.760,61	491
e) Erlöse gemäß § 27 UG	34.984.026,35	32.258
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	5.809.761,05	6.272
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	3.988.562,51	7.062
- davon sonstige Erlöse von Bundesministerien EUR 78.701,84 (Vorjahr: TEUR 2.624)		
	<u>239.483.098,08</u>	<u>238.435</u>
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter	534.035,27	-507
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	6
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.485.110,80	1
c) Übrige	3.773.776,49	3.452
- davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen EUR 3.745.478,74 (Vorjahr TEUR 3.421)		
	<u>5.258.887,29</u>	<u>3.459</u>
4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Aufwendungen für Sachmittel	-8.113.089,66	-7.082
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.374.800,01</u>	<u>-3.022</u>
	-11.487.889,67	-10.104
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-110.536.599,11	-105.600
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -25.003.842,42 (Vorjahr: TEUR -25.379)		
b) Aufwendungen für externe Lehre	0,00	-1
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-1.643.907,40	-2.256
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.912.664,80	-2.504
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 0,00)		
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-24.521.703,59	-23.848
- davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamtinnen und Beamte EUR -5.541.847,52 (Vorjahr TEUR: -5.743)		
f) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-1.434.687,25</u>	<u>-876</u>
	-141.049.562,15	-135.085
6. Abschreibungen	-8.883.770,69	-8.239
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-214.742,42	-247
b) Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG	-65.016.861,80	-65.015
c) Übrige	<u>-18.728.805,31</u>	<u>-22.573</u>
	-83.960.409,53	-87.835
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	-105.611,40	124
9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen	267.834,25	288
- davon aus Zuschreibungen EUR 2.996,58 (Vorjahr: TEUR 0,00)		
10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen	-78.180,00	-150
- davon Abschreibungen EUR 78.180,00 (Vorjahr: TEUR 150)		
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)	189.654,25	139
12. Zwischensumme aus Z 8 und Z 11 (Ergebnis vor Steuer / Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit)	84.042,85	263
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-21.574,74	-23
14. Jahresüberschuss	62.468,11	240
15. Gewinnvortrag	1.370.957,90	1.131
16. Bilanzgewinn	<u>1.433.426,01</u>	<u>1.371</u>

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
BEILAGE I	
BILANZ	1
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSABSCHLUSS	5
I. Allgemeine Grundsätze.....	5
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
1. Anlagevermögen.....	5
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände.....	6
1.2. Sachanlagen	6
1.3. Finanzanlagen	7
2. Umlaufvermögen	8
2.1. Vorräte	8
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	8
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9
4. Eigenkapital	9
5. Investitionszuschüsse.....	9
6. Rückstellungen	9
6.1. Rückstellungen für Abfertigungen.....	10
6.2. Sonstige Rückstellungen.....	10
7. Verbindlichkeiten	11
8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11
III. Erläuterungen zur Bilanz	12
1. Anlagevermögen.....	12
1.1. Sachanlagen	12
1.2. Finanzanlagen	12
2. Umlaufvermögen	13
2.1. Vorräte	13
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	14
2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14
3. Eigenkapital	14
4. Investitionszuschüsse.....	15
5. Rückstellungen.....	15

6. Verbindlichkeiten.....	17
7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	19
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	19
1. Umsatzerlöse.....	19
2. Sonstige betriebliche Erträge.....	19
3. Personalaufwand.....	20
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige.....	20
V. Sonstige Angaben und Erläuterungen.....	22
1. Allgemeines.....	22
2. Klinischer Mehraufwand.....	22
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	22
4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen.....	23
4.1. Ergebnis aus § 27 UG.....	23
4.2. Ergebnis aus § 26 UG.....	23
4.3. Universitätslehrgänge.....	24
5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates.....	24
6. Personalstand.....	25
7. Organe.....	26
7.1. Rektorat.....	26
7.2. Universitätsrat.....	26

BEILAGE II

Anlagenspiegel.....	1
Investitionszuschusspiegel.....	2

RUNDUNGSHINWEIS

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Angaben und Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2019 der Medizinischen Universität Innsbruck

I. Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss der Körperschaft öffentlichen Rechts „Medizinische Universität Innsbruck“ (in der Folge kurz „Universität“ genannt) zum 31. Dezember 2019 wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 idGF (BGBl I Nr. 120/2002 idF BGBl I Nr. 31/2018 - kurz: UG), der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten idGF (BGBl II Nr. 292/2003 idF BGBl II Nr. 216/2019 - kurz: RA-VO) sowie der für Universitäten anzuwendenden Bestimmungen des ersten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches idGF (kurz: UGB) erstellt.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurden die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, sowie die Fortführung des Universitätsbetriebes und die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit beachtet.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt. Es wurde dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen und alle drohenden Verluste und erkennbaren Risiken, deren Ursachen vor dem Abschlussstichtag lagen, berücksichtigt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Wesentlichen bei der Erstellung des vorliegenden Rechnungsabschlusses beibehalten.

1. Anlagevermögen

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibung erfolgte nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Berichtsjahres wurde die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wurde die halbe Jahresabschreibung berechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 400,00) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Im Berichtszeitraum lagen keine Vermögensgegenstände vor, für die Verfügungsbeschränkungen oder Zweckwidmungen gegenüber Dritten bestanden.

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Der Wertansatz von immateriellen Vermögensgegenständen erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen vor allem IT-Software, für die wie im Vorjahr eine 3 – 5-jährige Nutzungsdauer herangezogen wurde.

Vom Wahlrecht der Aktivierung von selbst erstellten Rechten und Lizenzen wurde nicht Gebrauch gemacht.

Gemäß § 9 RA-VO wurde das aus § 29 Abs. 4 UG abgeleitete Nutzungsrecht der Universität am Anlagevermögen der Krankenanstalt (paktierte Investitionen – Nutzungsrechte) als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert und abgeschrieben. Anschaffungskosten sind die von der Universität geleisteten Finanzierungsbeiträge gemäß § 29 (4) Z 3 UG iVm § 55 Z 1 Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz (KAKuG), soweit dieses Anlagevermögen der Krankenanstalt tatsächlich zugegangen ist. Die planmäßige Abschreibung richtet sich nach der Inbetriebnahme beim Krankenanstaltenträger und nach der dort gewählten Nutzungsdauer von 5 Jahren.

1.2. Sachanlagen

Der Wertansatz von Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Zugrundelegung der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände, die der Universität unentgeltlich zugewendet worden sind, wurden mit dem beizulegenden Wert gemäß § 203 Abs. 1 UGB bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Folgende Nutzungsdauern wurden dabei angesetzt:

	Jahre
Betriebs- und Geschäftsgebäude auf eigenem Grund.....	50
Investitionen in fremde Gebäude	10-30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10
Technische Anlagen und Maschinen	2-10
Wissenschaftliche Literatur	3-6
Büromaschinen	3-10
KFZ und sonstige Fahrzeuge.....	5-8
IT-Anlagen.....	3

Sammlungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

Bei wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Datenträgern wurden nicht die Anschaffungskosten, sondern die Anschaffungspreise herangezogen und in der Folge mittels Festwert bewertet. Veränderungen in diesem Bereich zählen aufgrund der Kooperationsvereinbarung mit der Universität Innsbruck betreffend der „Servicierung der Universitätsbibliothek“ zur Ausnahme. Die Kosten für wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger sind durch den laufenden Aufwand der Kooperationsvereinbarung abgedeckt. Wie bisher wurden keine Nutzungsrechte aktiviert, da die Vereinbarung keine Verpflichtung zur Anschaffung von wissenschaftlicher Literatur in einem bestimmten Ausmaß enthält, lediglich die anteiligen Kosten des Bestandes und der Weiterentwicklung der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Form eines jährlichen Fixbetrages an die Universität wurden weiterverrechnet.

1.3. Finanzanlagen

Beteiligungen wurden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bzw. sofern der Marktwert zum Stichtag niedriger war, mit letzterem angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden auch dann vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich nicht von Dauer war. Im Falle von Kurssteigerungen wurden die in den Vorjahren gebuchten Abschreibungen durch eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der Anschaffungskosten vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Aufwendungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen. Sind derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet, wurden die bisher angefallenen Aufwendungen unter dieser Position ausgewiesen. Die Vorfinanzierungen von Projekten wurden gemäß § 5 Abs. 6 RA-VO als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Bewertung der noch nicht abrechenbaren Projekte der Auftragsforschung erfolgt grundsätzlich einzeln zu Herstellungskosten gemäß § 7 Abs. 1 RA-VO in Verbindung mit § 203 Abs. 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen alle Aufwendungen, die für die Herstellung eines Vermögensgegenstandes, seiner Erweiterung oder für seine wesentliche Verbesserung entstehen. Sie setzen sich aus Personal- und Sachaufwendungen sowie der auf die Nutzungsdauer verteilten Abschreibung ebenso wie aus angemessenen Gemeinkosten zusammen.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bilanzierung von Projekten wurde die ab dem Jahr 2016 eingeführte Differenzierung zwischen Projekten der Forschungsförderung und Projekten der Auftragsforschung beibehalten. Zahlungen für Projekte der Forschungsförderung werden direkt als Umsatzerlöse gebucht. Soweit bei den zum Stichtag noch nicht abgeschlossenen Projekten die Erlöse die direkt zuordenbaren Kosten übersteigen, erfolgt der Ausweis in der passiven Rechnungsabgrenzung. Soweit die Kosten die bisher eingegangenen Zahlungen der Fördergeber übersteigen, wird die Differenz unter den sonstigen Forderungen ausgewiesen. Im Ergebnis entsteht daher bei Projekten der Forschungsförderung eine Realisierung der Umsatzerlöse analog zum tatsächlichen Anfall der geförderten Kosten. In den noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter werden nur noch Aufträge aus der Auftragsforschung erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt, soweit nicht im Einzelfall durch erkennbare Risiken ein niedrigerer Wert beizulegen war. Wertberichtigungen zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen werden vom betreffenden Aktivposten abgesetzt.

Die unter den sonstigen Forderungen ausgewiesene Position für Projekte der Forschungsförderung ist die Summe an Einzelbewertungen pro Projekt auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der direkt zuordenbaren Aufwendungen über die Einnahmen.

2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nominalwert ausgewiesen.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

4. Eigenkapital

Das Universitätskapital setzt sich aus dem zum 01.01.2004 dotierten Universitätskapital, den Rücklagen und dem Bilanzgewinn zusammen.

5. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse setzen sich zusammen aus tatsächlich von der öffentlichen Hand geleisteten Zuschüssen für Investitionen, aus unentgeltlichen Anlagenzugängen aus dem Bereich der § 26 UG-Projekte und aus zweckgewidmeten Mitteln für genau bestimmte Aktivierungen in Sachanlagen.

Seit dem Berichtsjahr 2010 ergibt sich durch die damalige Änderung der RA-VO, dass die abgeleiteten Nutzungsrechte der Medizinischen Universitäten am Anlagevermögen der Krankenanstalten („Paktierte Investitionen“ im Rahmen des Klinischen Mehraufwandes) als immaterieller Vermögensgegenstand zu aktivieren und abzuschreiben sind. Die dafür vom Bund gemäß der Leistungsvereinbarung überwiesenen Gelder sind gleichzeitig als Investitionszuschuss zu passivieren und entsprechend der Abschreibung des Nutzungsrechtes aufzulösen.

Die Investitionszuschüsse werden nach Maßgabe der Abschreibung bzw. des Abgangs des Vermögensgegenstandes, für den der Zuschuss gewährt worden ist, ertragswirksam im Posten „Übrige sonstige betriebliche Erträge“ der Gewinn- und Verlustrechnung aufgelöst.

6. Rückstellungen

Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips aller zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe und/oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit dem bestmöglich geschätzten Erfüllungsbetrag gebildet.

Rückstellungen ohne Verwendung oder bei Wegfall des Bildungsgrundes wurden über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

6.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden – unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Gehaltsgesetzes 1956 (GehG), des Vertragsbedienstetengesetzes (VBG), und des Angestelltengesetzes (AngG) - für Ansprüche der Dienstnehmer/innen der Universität gebildet.

Die Ermittlung erfolgte nach finanzmathematischen Grundsätzen nach den Bestimmungen des RÄG 2014 unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,01% bis 1,30% (Vorjahr: 1,73 bis 2,02 %). Der Berechnung wurde das sich aus der jeweils anzuwendenden Pensionsübergangsregelung ergebende frühestmögliche Pensionsantrittsalter bzw. das jeweilige Befristungsende zugrunde gelegt.

Der Berechnung der Abfertigungsrückstellung für Dienstnehmer/innen, die den Bestimmungen des VBG unterliegen, wurde die Erkenntnis des Obersten Gerichtshofes vom 25. Jänner 2006 zugrunde gelegt (GZ 9 ObA 129/04t).

6.2. Sonstige Rückstellungen

Die Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder erfolgte wie bei der Abfertigungsrückstellung nach finanzmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Teilwertverfahrens und einem Stichtagszinssatz gem. IAS 19 von 1,01% bis 1,30 % (Vorjahr: 1,73 % bis 2,2 %). Im Gegensatz zum Vorjahr wurde bei der Berechnung nicht nur das technische Eintrittsdatum, sondern im Sinne der Vorsicht, das am weitesten zurückliegende Datum aus technischem Eintrittsdatum, Jubiläumstichtag, Vorrückungstichtag und Urlaubsstichtag KV herangezogen.

Die Fluktuationsabschläge wurden dabei bei den Angestellten und Vertragsbediensteten nach Dauer der Dienstzugehörigkeit, bei den Beamten basierend auf bisherigen Erfahrungswerten ermittelt und betragen bei Beamten 6,8 % und beim restlichen Personal zwischen 1,23 % und 11,63%. Weiters wurden auf Basis von Erfahrungswerten langfristige Gehaltssteigerungen (etwa Biennalsprünge) für einzelne Mitarbeitergruppen in Höhe von 3,27 % (Kollektivvertragsbedienstete), 3,36 % (Vertragsbedienstete) und 3,65 % (Beamte) bei der Berechnung berücksichtigt.

Die Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube, Zeitguthaben und Mehrdienstleistungen wurden nach unternehmensrechtlichen Grundsätzen auf Basis der jeweils geltenden dienst- und gehaltsrechtlichen Bestimmungen individuell je Mitarbeiterin/Mitarbeiter ermittelt. Die Erhöhung der Zeitguthaben ist besonders beim administrativen Personal durch den Neubezug des Lehr- und Verwaltungsgebäudes Fritz-Pregl-Straße 3 zu erklären, da der Lehrbetrieb im Herbst 2019 termingerecht starten musste.

Mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) vom 28. Dezember 2018 wurden die Universitäten informiert, dass die für die Überweisungsbeträge erforderlichen Mittel (in Höhe von 7 % der Bemessungsgrundlage) im Globalbudget inkludiert seien. Daraus ergibt sich die Verpflichtung für die Universitäten, die Überweisungsbeträge in dieser Höhe aus den globalen Mitteln zu tragen. Die Differenz zu den Überweisungsbeträgen in Höhe von 22,8% wird vom BMBWF gesondert refundiert. Es wurde daher die Rückstellung in Höhe von 7% gebildet.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Beachtung des Grundsatzes der Vorsicht erfasst.

Für bereits fällige Überweisungsbeträge gemäß § 311 ASVG besteht aufgrund der Globalbudgetzuweisung eine Zahlungsverpflichtung.

Die Vorfinanzierungen aus laufenden Projekten der Auftragsforschung wurden in dieser Position gesondert als erhaltene Anzahlungen ausgewiesen.

8. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

Die unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesene Abgrenzung von zum Stichtag noch nicht abgerechneten Projekten aus Forschungsförderungen erfolgt für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

1.1. Sachanlagen

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die darauf entfallenden Jahresabschreibungen wird auf den Anlagenspiegel (Beilage II) verwiesen.

1.2. Finanzanlagen

1.2.1. Beteiligungen

Die Universität hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Name, Sitz, FB-Nr, Wirtschaftsjahr	Beteiligung 31.12.2019	Eigenkapital Ende WJ EUR	Anteil MUI 31.12.2019 EUR	Ergebnis WJ EUR	Bilanzwert 31.12.2019 EUR
Gründungszentrum Start Up Tirol GmbH, Innsbruck FN 224368 d WJ per 30.06.	20,00%	80.996,60	16.199,32	14.982,90	16.199,32
Vorjahr	20,00%	66.013,70	13.202,74	936,52	13.202,74
Oncotyrol Center for Personalized Cancer Medicine GmbH, Innsbruck FN 318548 d WJ per 30.06.	42,00%	1.245.054,33	522.922,82	-66.653,53	221.441,61
Vorjahr	42,00%	1.311.707,86	550.917,30	-123.187,64	221.441,61
VASCage GmbH, Innsbruck FN 512789 b WJ per 31.03.	70,00%	35.000,00	24.500,00	n.v.	24.500,00
Vorjahr	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
ACOMarket GmbH, Wien WJ 31.12. nicht rückforderbarer Gesellschafterzu- schuss	16,67%	120.000,00	20.000,00		20.000,00
			30.000,00		30.000,00
Vorjahr	0,00%	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Beteiligungen					312.140,93

Mit Gesellschaftsvertrag vom 07.05.2019 (Eintragung ins Firmenbuch per 25.05.2019) wurde die VASCage GmbH mit den Gesellschaftern Medizinische Universität Innsbruck (70%) und Universität Innsbruck (30%) gegründet. Zweck des Unternehmens ist die Forschung und Umsetzung der Erkenntnisse im Bereich Gefäßalterung als auch Schlaganfall und der Betrieb eines Kompetenzzentrums.

Das erste (Rumpf-)Wirtschaftsjahr endet mit 31.03.2020, weshalb kein Jahresergebnis angegeben werden kann.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 02.09.2019 (Eintragung ins Firmenbuch per 06.12.2019) wurde die ACOmarket GmbH mit den Gesellschaftern Medizinische Universität Innsbruck, Medizinische Universität Wien, Universität Innsbruck, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Wien und Veterinärmedizinische Universität Wien (jeweils 16,67% Beteiligung) mit dem Zweck der Bündelung von IT Services für österreichische Universitäten und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen gegründet. Es wurde noch kein Jahresabschluss erstellt.

1.2.2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens

Die Medizinische Universität Innsbruck hat im Jahr 2019 Veranlagungen in der Höhe von EUR 8.000.000,00 getätigt, Veranlagungen in der Höhe von EUR 5.626.520,00 liefen aus. Insgesamt konnte durch die Veranlagungen ein Zinsertrag von EUR 233.360,12 erreicht werden.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Aufwendungen aus laufenden Auftragsforschungsprojekten wurden in der Position als noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter ausgewiesen, wenn derartige Projekte zum Bilanzstichtag noch nicht beendet und noch nicht abgerechnet sind EUR 14.388.437,02 (Vorjahr EUR 13.980.455,69).

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeit auf:

		mit Restlaufzeit	mit Restlaufzeit	Bilanzwert
		bis zu einem Jahr	zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en)	31.12.2019
		EUR	EUR	EUR
1.	Forderungen aus Leistungen	3.461.028,93	0,00	3.461.028,93
	Vorjahr	3.247.508,59	0,00	3.247.508,59
2.	Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	
	Vorjahr	11.285,73	0,00	11.285,73
3.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.622.697,14	90.092,23	1.712.789,37
	Vorjahr	1.683.824,89	280.626,94	1.964.451,83
Summe Forderungen		5.083.726,07	90.092,23	5.173.818,30
	Vorjahr	4.942.619,21	280.626,94	5.223.246,15

In den Forderungen aus Leistungen sind die bereits geleisteten, jedoch noch nicht fakturierten Umsätze der Routineprojekte des vierten Quartals 2019 in Höhe von EUR 1.623.042,08 ausgewiesen.

In den sonstigen Forderungen sind die Bewertung der Projekte der Forschungsförderung per 31.12.2019 in Höhe von EUR 969.960,97 (Vorjahr: 936.574,89) enthalten. Unter anderem werden hier auch die debitorischen Kreditoren in Höhe von EUR 1.165,42 (Vorjahr 475.059,90), der zweite Teil der Forderung gegenüber dem Land Tirol bezüglich Abgeltung Journaldienste 2019 in Höhe von EUR 330.000,00 und Rückforderung Heizkosten an die tirol kliniken in Höhe von EUR 188.387,98 gezeigt.

2.3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Diese Position weist zum 31.12.2019 einen Stand von EUR 35.373.311,45 (Vorjahr EUR 32.145.023,01) aus.

3. Eigenkapital

Das zum 31.12.2019 mit EUR 3.729.679,63 ausgewiesene Eigenkapital zeigt gegenüber dem Vorjahr (EUR 3.667.211,52) eine Steigerung in Höhe von EUR 62.468,11. Diese ergibt sich aus dem positiven Ergebnis des Jahres 2019.

4. Investitionszuschüsse

Die Investitionszuschüsse wurden gebildet für die paktierten Geräteanschaffungen mit den tirol kliniken, für die Einrichtung des Gebäudes Innrain 80/82 (Centrum für Chemie- und Biomedizin (CCB)), diverse Schenkungen und für die Adaptierung des Lehr- und Lerngebäudes in der Fritz-Pregl-Straße 3. Der Rest IKZ per 31.12.2019 beträgt EUR 19.836.107,12.

Für bestimmte zukünftige Projekte und Anschaffungen wurden zusätzliche Mittel auf dem Konto noch nicht verwendeter IKZ reserviert wie z.B. im Bereich Facility Management (FitFM-Modul), im Bereich der IT (ISP-Plattform), für einen 3D Histec Scanner aus Hochschulraumstrukturmitteln, den Umbau des Institutes für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie und für paktierte Investitionen in einer Zuweisungshöhe von EUR 9.244.868,05.

Für die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten der Investitionszuschüsse und die darauf entfallenden Auflösungen wird auf den Investitionszuschusspiegel (Beilage II) verwiesen.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen	Bilanzwert 31.12.2019 EUR	Bilanzwert 31.12.2018 EUR
1. Rückstellungen für Abfertigungen	5.025.720,45	4.781.106,95
2. Sonstige Rückstellungen		
Überweisungsbeträge	531.108,90	599.528,81
nicht konsumierte Urlaube	10.476.011,13	8.118.837,90
Zeitausgleichsmodell und ärztliche Dienste	4.447.938,90	3.800.203,22
Jubiläumsgelder	10.616.002,08	8.745.711,51
Kollegiengelder	430.000,00	0,00
Behinderten Ausgleichstaxe	160.000,00	0,00
Beiträge Pensionskasse	519.226,39	461.965,20
Rechts- und Beratungskosten	108.800,00	62.845,00
Rechtsfälle und sonstige Risiken	267.013,92	699.000,00
Rückbaukosten	19.470,00	262.845,00
Tierhaus ZVTA	8.778.466,80	8.778.466,80
Forschungsprämien	131.275,46	0,00
übrige Sonstige Rückstellungen	1.390.635,20	2.371.225,03
	37.875.948,78	33.900.628,47
Summe Rückstellungen	42.901.669,23	38.681.735,42

Für austretende Beamte, die in ein anderes pensionsversicherungsfreies Dienstverhältnis wechseln, sind Überweisungsbeträge in Höhe von 22,8% der Berechnungsgrundlage nach § 311 ASVG Abs. 6 zu leisten. Auf Basis des Schreibens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) vom 28. Dezember 2018 mit dem Hinweis auf die Verpflichtung zur Abdeckung der Überweisungsbeträge mit 7% durch die Leistungsvereinbarung 2019 bis 2021 und der Zusage der Rückvergütung der übersteigenden Beträge durch das BMBWF, wurde für diese Verpflichtung eine Rückstellung in Höhe von 7% der Bemessungsgrundlage gebildet.

Die Rückstellung für den Strahlenvorfall Seibersdorf in Höhe von EUR 500.000,00 und für die Feststellungsklage Betriebsrat I in Höhe von EUR 960.000,00 wurden aufgelöst.

Für das Tierhaus ZVTA Peter-Mayr-Straße 4a/4b blieb die Rückstellung unverändert. Das Gebäude stammt aus den 70iger Jahren, daher wurde bereits eine Machbarkeitsstudie inklusive einer Notfallsanierungsvariante für eine Adaptierung erstellt, welche eine Minimalvariante einer Sanierung bis hin zu einer notwendigen mit Hilfe des BMBWF/BMF zu finanzierenden Generalsanierung vorsieht. Es laufen derzeit die Abstimmungen mit Planungsexperten um ein Raum- und Funktionsprogramm zu erstellen und in weiterer Folge dieses dem BMBWF zu präsentieren.

	Bilanzwert 31.12.2019 EUR	Bilanzwert 31.12.2018 EUR
Übrige Sonstige Rückstellungen		
Gewährleistungen	738.000,00	635.236,76
Drohverluste für Projekte der Auftragsforschung	510.635,20	583.988,27
Externe Lehre der Angestellten	30.000,00	30.000,00
Feststellungsklagen BR I	0,00	960.000,00
Sonstige	112.000,00	162.000,00
Summe übrige Sonstige Rückstellungen	1.390.635,20	2.371.225,03

Die Verpflichtungen für Kollegiangelder und für die Behinderten-Ausgleichstaxe sind 2019 in den Rückstellungen abgebildet, da ein betragsgenauer Ausweis in den Sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund fehlender konkreter Berechnungen zum Zeitpunkt des Abschlusses noch nicht vorlag.

6. Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung und Fristigkeiten auf:

Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit			Bilanzwert 31.12.2019 EUR
	bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en) EUR	von mehr als fünf Jahren EUR	
1. Erhaltene Anzahlungen aus Auftragsforschung	7.709.729,23	5.241.544,32	4.034.603,11	16.985.876,66
Vorjahr	6.446.751,06	5.648.722,60	3.967.977,86	16.063.451,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.402.876,47			9.402.876,47
Vorjahr	3.148.829,47	0,00	0,00	3.148.829,47
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.455.770,46	1.264.512,72	537.528,58	13.257.811,76
Vorjahr	6.677.814,95	2.516.059,38	537.606,72	9.731.481,05
Summe Verbindlichkeiten	28.568.376,16	6.506.057,04	4.572.131,69	39.646.564,89
Vorjahr	16.273.395,48	8.164.781,98	4.505.584,58	28.943.762,04

Unter den erhaltenen Anzahlungen fließt die Bewertung der Auftragsforschungsprojekte ein.

Sonstige Verbindlichkeiten	mit einer Restlaufzeit			Bilanzwert
	bis zu einem Jahr	zwischen einem und bis zu fünf Jahr(en)	von mehr als fünf Jahren	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen § 26	0,00			0,00
Vorjahr	17.564,27			17.564,27
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	1.014,00			1.014,00
Vorjahr	0,00			0,00
Darlehensforderungen	625.446,62			625.446,62
Vorjahr	70.499,68			70.499,68
Verrechnungskonto Global	0,00			0,00
Vorjahr	265.769,74			265.769,74
Global-Ungeklärte Zahlungsflüsse	139,40			139,40
Vorjahr	0,00			0,00
§ 27 Schwebende Zahlungsflüsse	78.352,63			78.352,63
Vorjahr	35.535,00			35.535,00
sonstige Verbindlichkeiten	5.183.535,41			5.183.535,41
Vorjahr	430.638,58			430.638,58
Überweisungsbeträge		1.264.512,72		1.264.512,72
Vorjahr		2.516.059,38		2.516.059,38
Verbindlichkeiten Otto Seibert			146.752,20	146.752,20
Vorjahr			146.752,20	146.752,20
Verbindlichkeiten Anna Schilling			390.776,38	390.776,38
Vorjahr			390.854,52	390.854,52
Kautionen	4.455,62			4.455,62
Vorjahr	4.352,62			4.352,62
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Gehaltsverrechnung	5.562.826,78			5.562.826,78
Vorjahr	5.853.455,06			5.853.455,06
Summe Sonstige Verbindlichkeiten	11.455.770,46	1.264.512,72	537.528,58	13.257.811,76
Vorjahr	6.677.814,95	2.516.059,38	537.606,72	9.731.481,05

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten für Überweisungsbeträge für Bundesbedienstete in Höhe von EUR 1.264.512,72, welche in den letzten fünf Jahren aus dem Dienstverhältnis ausgeschieden sind, enthalten. Für die Berechnung dieser Position wurde einheitlich der Wert von 7 % für alle Jahre verwendet

Für Verbindlichkeiten wurden keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

7. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind Abgrenzungen aus dem vom Bund gemäß Leistungsvereinbarung zugewiesenen Globalbudget enthalten. Die Umsetzung der „Leistungsvereinbarungsvorhaben“ ist auf drei Jahre geplant und damit das Globalbudget auf 3 Jahre aufgeteilt, jedoch gibt es Vorhaben, welche erst im zweiten oder dritten Jahr realisiert werden. Deshalb wird eine Abgrenzung der Globalrate 2019 in Höhe von EUR 2.830.000,00 vorgenommen.

Die Hochschulraumstrukturmittelprojekte wurden bewertet und die im Berichtsjahr noch nicht verwendeten Mittel abgegrenzt.

Die Bewertung der unter der Passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesenen Position für Projekte der Forschungsförderung erfolgte für jedes Projekt einzeln auf Basis des zum Bilanzstichtag festgestellten jeweiligen Überhangs der Einnahmen über die direkt zuordenbaren Aufwendungen in Höhe von EUR 5.526.119,86 (Vorjahr: EUR 6.524.768,47).

Neben Abgrenzungen für Studienbeiträge (EUR 81.404,31) und Universitätslehrgänge (EUR 225.247,01) wurden weitere Einnahmen ausgewiesen, die vor dem Bilanzstichtag zufließen aber Aufwendungen für eine Zeit nach diesem Stichtag betreffen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Im Jahr 2019 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von EUR 239.483.098,08 (Vorjahr: EUR 238.434.910,20) erzielt. Darin enthalten ist die Vergütung der Mehrkosten 2019 im klinischen Bereich im Zusammenhang mit dem Opt-Out im ärztlichen Dienst von jeweils EUR 1.650.000,00 durch den Bund und das Land Tirol.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden folgende Erlöse abgebildet:

Sonstige betriebliche Erträge	2019 EUR	2018 EUR
a) Erträge aus Abgang von Anlagevermögen (mit Ausnahme von Finanzanlagen)	0,00	6.384,65
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.485.110,80	1.000,00
c) Übrige:	3.773.776,49	3.452.395,21
Summe der sonstigen betrieblichen Erträge	5.258.887,29	3.459.779,86

In den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zeigen sich die Auswirkungen der Beendigung der Rechtsfälle Strahlenvorfall Seibersdorf (EUR 500.000,00) und der Feststellungsklage Betriebsrat I (EUR 960.000,00) sowie das Sinken des Drohverlustes aus Projekten der Auftragsforschung (EUR 25.110,80).

In der Position Übrige ist die Auflösung von Investitionszuschüssen in Höhe von EUR 3.745.478,74 (Vorjahr: EUR 3.421.459,92) enthalten.

3. Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Jahr 2019 beläuft sich auf insgesamt EUR 141.049.562,15 (Vorjahr: EUR 135.084.779,63). Die Dotierung der Rückstellungen für Abfertigungen, nicht konsumierte Urlaube, Zeitausgleiche und ärztliche Dienste sowie Jubiläumsgelder wirkte sich mit EUR 5.641.393,07 (Vorjahr: EUR 3.819.355,12) kostenerhöhend aus. Auf den Personalaufwand entfallen insgesamt EUR 31.726.423,31 (Vorjahr: EUR 31.122.194,31) auf Refundierungen an den Bund für Beamtinnen und Beamte, die der Universität zugewiesen sind. Im Personalaufwand enthalten sind Aufwendungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der § 26 UG-Projekte in Höhe von EUR 5.809.761,05 (Vorjahr: EUR 6.271.457,51). Diese stehen gemäß § 26 Abs. 6 UG in einem Arbeitsverhältnis zur Universität, die Personalaufwendungen werden an die Projekte gemäß § 26 UG weiterverrechnet.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen – Übrige

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gemäß § 238 Abs. 1 Z 18 UGB Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von EUR 22.200,00 (Vorjahr: EUR 23.400,00) enthalten.

	2019	2018
	EUR	EUR
Sonstige betriebliche Aufwendungen - Übrige		
Mieten Gebäude	6.925.784,54	6.559.767,12
Energiebezug	1.402.261,39	1.408.286,59
Betriebskosten Gebäude	1.146.451,68	1.017.631,53
Instandhaltungen Gebäude	702.285,37	4.796.479,33
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	2.325.688,20	2.374.492,45
Stipendien, Aus- und Fortbildung sowie ähnliche Förderungen	630.315,34	747.213,58
Reiseaufwendungen und Spesen	1.176.443,63	1.172.707,38
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	1.021.955,65	1.153.280,39
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Fax)	289.507,82	295.047,19
Einzelwertberichtigungen	20.507,76	32.321,70
Kosten für beigestelltes Personal	18.431,01	0,00
Übrige Aufwendungen	3.069.172,92	3.015.962,10
Summe	18.728.805,31	22.573.189,36

Übrige Aufwendungen	2019 EUR	2018 EUR
Bewachung	101.814,27	45.322,41
Sonderabfälle	56.719,54	37.901,99
Transporte durch Dritte	170.811,81	114.217,20
Treibstoffe	2.543,76	2.277,83
Refundierung Studienbeiträge	175.032,83	156.448,08
Gastvortragende	67.769,79	81.354,82
Bestattungskosten	145.543,23	158.227,38
Universitätsratsvergütungen	73.920,00	83.140,00
Büromaterial	137.822,17	148.612,24
Kopierkosten	71.352,01	75.044,58
Druckkosten	122.627,42	133.800,52
Open Access	86.399,98	72.912,08
Publikationskosten	110.185,96	86.626,77
Berufsbekleidung	22.733,62	19.165,86
Reinigungsmaterial	65.839,63	66.662,15
Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	131.374,94	228.889,76
Repräsentationsspesen	261.382,54	387.250,91
Inserate	167.275,52	160.177,35
Übersetzungen	29.161,81	32.751,99
Supervision/Beratung/Coaching von Mitar	2.904,50	2.430,00
Spenden und Trinkgelder	4.272,72	2.999,91
Versicherungen	194.722,99	203.406,10
Kfz-Versicherungen	9.432,99	13.099,26
Rechts und Steuerberatung	112.588,74	103.227,13
Prüfungsaufwand	49.649,83	53.436,20
Unternehmensberatung	328.336,52	204.994,17
Mitgliedsbeiträge	73.026,49	67.832,53
Spesen des Geldverkehrs	20.299,82	20.810,45
Depotgebühren	8.390,47	3.526,82
Centausgleich	0,79	4,58
Kreditkartengebühr	32,00	32,00
Schadensfälle	0,00	42,00
Fremdwährungskursverluste, realisiert	6.256,61	5.362,47
Ausländische ausgewiesene Umsatzsteuer	13.902,20	20.311,64
Buchwert abgegangener Anlagen	183.027,22	13.773,68
Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0,00	24,00
Mahnspesen (Säumnis- und Verspätungszuschläge	530,88	588,10
Sonstiger Sachaufwand	61.487,32	209.277,14
Summe der übrigen Aufwendungen	3.069.172,92	3.015.962,10

V. Sonstige Angaben und Erläuterungen

1. Allgemeines

Von der Saldierungsmöglichkeit gemäß § 9 Abs. 4 RA-VO wurde nicht Gebrauch gemacht. Es lagen zum Stichtag 31.12.2019 seitens der Universität keine Haftungsverpflichtungen vor. Zum Stichtag 31.12.2019 bestand keine Stiftung, die der Universität als Stifterin Vermögen zugewendet hat.

2. Klinischer Mehraufwand

Die Aufwendungen für Kostenersätze an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 UG setzten sich im Rechnungslegungsjahr wie folgt zusammen:

	2019	2018
	EUR	EUR
Klinischer Mehraufwand (KMA)		
Sachaufwendungen	65.000.000,04	65.000.000,04
Pflichtfamulaturen	16.861,76	15.154,24
Summe Klinischer Mehraufwand gemäß § 55 Z. 2 KAKuG (Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz)	65.016.861,80	65.015.154,28

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung (Miete, Leasing) von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich für das folgende Jahr bzw. für die nächsten 5 Jahre folgende Verpflichtungen:

	2019	2018
	EUR	EUR
Kosten Nutzung Sachanlagen		
Verpflichtungen im folgenden Jahr	8.379.942,38	8.091.170,50
Verpflichtungen in den nächsten 5 Jahren	41.592.420,70	40.867.630,13

4. Angaben zum Ergebnis aus den Forschungstätigkeiten gemäß §§ 27 und 26 UG sowie aus Erträgen und Aufwendungen aus Lehrgängen

4.1. Ergebnis aus § 27 UG

	2019	2018
Ergebnis aus § 27 UG	EUR	EUR
Erlöse gemäß § 27UG (GuV 1.e)	34.984.026,35	32.257.877,12
Bestandsveränderungen (GuV 2.)	534.035,27	-506.883,36
Personalaufwendungen	-16.629.185,59	-16.716.693,84
Abschreibungen	-1.072.222,97	-1.025.034,96
Übrige Aufwendungen	-11.244.678,85	-9.659.365,19
Ergebnis aus § 27 UG	6.571.974,21	4.349.899,77

Das erhöhte Ergebnis ergibt sich aus einer Umsatzsteigerung bei den Forschungsleistungen, den Befundungen und den klinischen Studien zu jeweils gleichen Teilen.

Aus Forschungsprojekten gemäß § 27 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität. Für Auftragsforschungsprojekte wurde die Gewährleistungsrückstellung auf eine Höhe von EUR 738.000,00 (Vorjahr: EUR 635.236,76) angepasst. Darin ist eine 1%ige Pauschalrückstellung für Auftragsforschungsprojekte sowie eine 3%ige Pauschalrückstellung für Untersuchungen und Befundungen im Auftrag Dritter enthalten.

4.2. Ergebnis aus § 26 UG

Aus Forschungsprojekten gemäß § 26 UG bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

	2019	2018
Ergebnis aus § 26 UG	EUR	EUR
Kostenersätze	5.809.761,05	6.271.457,51
direkt zuordenbare Aufwendungen	-5.809.761,05	-6.271.457,51
Ergebnis aus § 26 UG	0,00	0,00

4.3. Universitätslehrgänge

	year to date EUR
Erträge	1.239.961,68
Aufwendungen	1.061.915,92
Ergebnis Universitätslehrgänge	178.045,76

In einer Gesamtbetrachtung der Universitätslehrgänge year to date ergibt sich ein positives Gesamtergebnis in Höhe von EUR 178.045,76. Der Partner bei den Universitätslehrgängen ist die Schloss Hofen – Wissenschafts- und Weiterbildungsges.m.b.H in Lochau, Vorarlberg für die Lehrgänge Klinische Psychologie 4, 5, 6 und 7 und die ZÄTInfo, Informations- und Fortbildungsgesellschaft für Zahnheilkunde GmbH in Ostbevern, Deutschland für den Lehrgang Craniomandibuläre und muskuloskelettale Medizin.

Aus der Durchführung von Universitätslehrgängen bestehen zum Bilanzstichtag keine besonderen Risiken für die Universität.

5. Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

	Rektorat		Universitätsrat	
	2019 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Bezüge bzw. Funktionsgebühren	702.491,60	688.004,56	73.920,00	76.140,00
Sitzungsgelder	0,00	0,00	0,00	7.000,00
Summe der Bezüge	702.491,60	688.004,56	73.920,00	83.140,00

Es wurden im Berichtszeitraum keine Beträge an frühere Mitglieder oder ihre Hinterbliebenen geleistet.

Ebenso wurden keine Vorschüsse und Kredite an Personen des Rektorats oder des Universitätsrats gewährt und keine Haftungen zugunsten dieser Personen übernommen.

6. Personalstand

Die Gesamtzahl der Beschäftigten betrug während der Rechnungsjahre durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten:

	2019	2018
Universitätsprofessoren	51,0	43,7
Universitätsprofessorinnen	16,0	14,5
Wiss. Universitätspersonal (m)	459,5	468,0
Wiss. Universitätspersonal (w)	381,3	361,9
Allg. Universitätspersonal (m)	171,9	178,9
Allg. Universitätspersonal (w)	449,1	450,1
Summe Universitätspersonal	1.528,8	1.517,1

Davon waren im Forschungsbetrieb nach §§ 26 und 27 UG folgende Beschäftigte durchschnittlich in Vollzeitäquivalenten im Dienststand der Universität:

	2019	2018
§27 Projekte		
Wiss. Universitätspersonal (m)	50,7	37,4
Wiss. Universitätspersonal (w)	62,7	53,4
Allg. Universitätspersonal (m)	29,7	32,4
Allg. Universitätspersonal (w)	111,0	107,4
	254,1	230,6
§26 Projekte		
Wiss. Universitätspersonal (m)	40,2	45,3
Wiss. Universitätspersonal (w)	48,1	53,0
Allg. Universitätspersonal (m)	2,0	1,5
Allg. Universitätspersonal (w)	6,9	9,4
	97,2	109,2
Summe Personal Projekte	351,3	339,8

7. Organe

7.1. Rektorat

Das Rektorat besteht aus vier Mitgliedern und setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

Rektor
Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker

Vizerektorin für Forschung und Internationales
Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Finanzen und IT
Mag.^a Manuela Groß

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten
Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl

7.2. Universitätsrat

Der Universitätsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende	Dr. ⁱⁿ Elisabeth Zanon
stellvertretender Vorsitzender	o.Univ.-Prof. Dr. Josef Glössl
Universitätsratsmitglieder	Mag. ^a Kristina Edlinger-Ploder
	em. Univ.-Prof. Dr. Bernd-Christian Funk
	KR Mag. Julian Hadschieff
	Univ.-Doz. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Gabriele Kühbacher
	Priv.-Doz. Dr. Gernot Wimmer

Innsbruck, am 18.02.2020

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vizektorin für Forschung und Internationales

Mag.^a Manuela Groß
Vizektorin für Finanzangelegenheiten und IT

Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl
Vizektor für Lehre und Studienangelegenheiten

Anlagenspiegel der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen			Buchwerte					
	Stand zum 01.01.2019	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2019	Stand zum 01.01.2019	Zugänge	Zuschreibungen/Umbuchungen	Abgänge	Stand zum 31.12.2019	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.361.906,30	214.794,32	66.300,00	-340.330,44	2.302.670,18	2.087.914,71	217.221,45	0,00	0,00	1.965.525,72	337.144,46	273.991,59
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	23.147.280,37	1.729.661,97	4.408.770,13	-16.689.533,10	12.596.179,37	19.707.357,94	2.323.733,74	0,00	0,00	5.341.558,58	7.254.620,79	3.439.922,43
3. Geleistete Anzahlungen	4.408.770,13	2.505.594,41	-4.408.770,13	0,00	2.505.594,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.505.594,41	4.408.770,13
	29.917.956,80	4.450.050,70	66.300,00	-17.029.863,54	17.404.443,96	21.795.272,65	2.540.955,19	0,00	0,00	7.307.084,30	10.097.359,66	8.122.684,15
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grund	8.205.777,03	5.840.330,05	471.364,98	-162.828,82	14.354.643,24	2.117.266,82	859.790,11	0,00	0,00	2.870.858,38	11.483.784,86	6.088.510,21
a) davon Grundwert	506.489,47	0,00	0,00	0,00	506.489,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	506.489,47	506.489,47
b) davon Gebäudewert	1.276.041,18	0,00	0,00	0,00	1.276.041,18	102.083,28	25.520,82	0,00	0,00	127.604,10	1.148.437,08	1.173.957,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.159.301,19	2.599.908,89	145.205,34	-2.632.307,14	54.272.108,28	38.998.923,41	3.413.011,16	0,00	0,00	39.866.499,48	14.405.608,80	15.160.377,78
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	398.116,82	87.106,12	0,00	0,00	485.222,94	243.517,15	82.701,96	0,00	0,00	326.219,11	159.003,83	154.599,67
4. Sammlungen	16.611,23	80.000,00	0,00	0,00	96.611,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.611,23	16.611,23
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.611.058,11	3.387.149,28	204.893,88	-1.435.444,25	19.767.657,02	14.349.541,77	1.987.312,27	0,00	0,00	14.940.214,69	4.827.442,33	3.261.516,34
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.107.341,72	2.662.190,49	-887.764,20	0,00	2.881.768,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.881.768,01	1.107.341,72
	81.495.206,10	14.656.684,83	-66.300,00	-4.230.580,21	91.858.010,72	55.709.249,15	6.342.815,50	0,00	0,00	58.003.791,66	33.854.219,06	25.786.956,95
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	250.382,41	74.500,00	0,00	0,00	324.882,41	15.738,06	0,00	-2.996,58	0,00	12.741,48	312.140,93	234.644,35
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	22.835.529,25	8.000.000,00	0,00	-5.626.520,00	25.209.009,25	422.267,58	78.180,00	-18.500,80	0,00	136.071,78	25.072.937,47	22.413.261,67
	23.085.911,66	8.074.500,00	0,00	-5.626.520,00	25.533.891,66	438.005,64	78.180,00	-21.497,38	0,00	148.813,26	25.365.078,40	22.647.906,02
Summe Anlagevermögen	134.502.074,56	27.181.235,53	0,00	-26.886.963,75	134.796.346,34	77.942.527,44	8.961.950,69	-21.497,38	0,00	65.459.689,22	69.336.657,12	56.559.547,12

Investitionszuschüsse der Medizinischen Universität Innsbruck für das Rechnungsjahr 2019

	Anfangsbestand zum 01.01.2019	Zuführung	Auflösung	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand zum 31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	30.877,44	0,00	30.019,84	0,00	58.872,00	59.729,60
2. Nutzungsrechte Klinischer Mehraufwand	3.411.411,19	0,00	2.309.122,50	0,00	6.138.432,10	7.240.720,79
3. geleistete Anzahlungen	4.044.924,40	0,00	0,00	0,00	-4.044.924,40	0,00
I. Summe	7.487.213,03	0,00	2.339.142,34	0,00	2.152.379,70	7.300.450,39
II. Sachanlagevermögen						
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.582.772,90	0,00	796.969,52	0,00	6.082.729,00	7.868.532,38
a) davon Grundwert	500.988,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500.988,00
b) davon Gebäudewert	1.161.203,85	0,00	25.243,56	0,00	0,00	1.135.960,29
2. technische Anlagen und Maschinen	1.685.390,09	3.173,77	299.513,19	11.557,82	494.248,56	1.871.741,41
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	906.065,71	101.632,78	360.050,39	0,00	2.066.176,44	2.713.824,54
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	81.558,40	0,00	0,00	0,00	0,00	81.558,40
II. Summe	5.255.787,10	104.806,55	1.456.533,10	11.557,82	8.643.154,00	12.535.656,73
Summe I. und II.	12.743.000,13	104.806,55	3.795.675,44	11.557,82	10.795.533,70	19.836.107,12
III. Noch nicht verwendete Investitionskostenzuschüsse	16.740.401,75	3.300.000,00	0,00	0,00	-10.795.533,70	9.244.868,05
Summe Investitionskostenzuschüsse	29.483.401,88	3.404.806,55	3.795.675,44	11.557,82	0,00	29.080.975,17